

Rheinfelder Montagsdemo



**Liebe Montagsdemonstrantinnen und Montagsdemonstranten,
ich begrüße Euch zur 349. Montagsdemonstration!**



Faschistische Terrorgruppe ...!

(Irene eröffnet die - Montagsdemo am 21.11.2011)

Seit etwa 2 Wochen vergeht kein Tag ohne neu skandalöse Enthüllungen über Mordserie, Bombenanschläge und Banküberfälle einer faschistischen Terrorgruppe aus Thüringen. Die Mitglieder dieser Bande waren angeblich 13 Jahre untergetaucht und haben in dieser Zeit im ganzen Bundesgebiet kaltblütig mindestens neun Migranten und eine Polizistin erschossen, 14 Banküberfälle und offensichtlich mehrere Bombenanschläge mit über 20 Verletzte begangen. Diese Taten zeigen eine neue Qualität faschistischer Terrors sondern rücken auch den deutschen Verfassungsschutz als Drahtzieher in den Fokus der Öffentlichkeit.



Wenige Tage nach dem letzten bekannten Bombenanschlag der Serie in April 2006 in Kassel hatte die Polizei ermittelt das ein Beamter des Verfassungsschutz bei der Tat anwesend und nach Presseberichte vom 15.11.2011 bei fünf weiteren Morden in unmittelbarer Nähe war. Die Ermittlungen verliefen im Sande. Obwohl alle Morde mit derselben Waffe begangen wurden und die einzige Gemeinsamkeit die ausländische Herkunft der Opfer war und ein rassistischer Hintergrund auf der Hand lag wurde nie im faschistischen Milieu ermittelt. Stattdessen wurden noch die Angehörigen unter Druck gesetzt durch polizeiliche „Vermutungen“ die Ursachen lägen im Drogen-oder Mafia- Milieu! Faschistische Angriffe werden fast ausnahmslos so genannten „Einzeltäter“ zugeschrieben oder als Taten von „Verrückten“ erklärt. So

war das auch im Fall des norwegischen Faschisten, der im Sommer über 70 Jugendliche kaltblütig ermordete.

Der Verfassungsschutzbericht behauptete noch in seinem Bericht von 2010 „das in Deutschland keine rechtsextremistische Strukturen feststellbar seien. „und die größte Gefahr für die Bevölkerung von „links“ käme.

Neue Politiker braucht das Land! Mach mit! Auf zur Montagsdemo!

Jeden Montag - 18.00 Uhr - Oberrheinplatz

Rheinfelder Montagsdemo



Welche unaufgeklärten Morde gehen noch auf das Konto der Faschisten?
Wer führt die Logistik für solche bundesweiten Taten?
Wer sorgt für den merkwürdigen Zufall dass bisher nichts aufgedeckt wurde?
Bis in welche Kreise der Führung des Verfassungsschutzes wurde die Hand drüber gehalten? Und vor allem wem nützt das Ganze?

Verfassungsschutz und Innenministerium haben jahrelang die Öffentlichkeit mit ihrem Argumente betrogen, man habe durch die eingeschleusten V- Leute alle unter Beobachtung und die Lage im Griff. Im Griff ist gut. Mit staatliche Geldern werden faschistische Organisationen oft erst aufgebaut die dann beobachtet werden.

Ein Beispiel ist der Organisator „Thüringer Heimatschutzbundes“, Tino Brandt. Er erhielt von etwa 1999 bis 2001 vom Thüringer Landesamt für Verfassungsschutz 200.00 DM die er in den Aufbau dieser faschistischen Organisation steckte.

Jetzt erklären die Politiker klein laut man habe die Gefahr von „rechts“ unterschätzt.

Bis vor wenigen Tagen hieß es noch man habe die Gefahr des Linksextremismus und unterschätzt und man müsse sich darum kümmern. So hat Familienministerin Kristina Schröder ein Aussteigerprogramm für Linksextremisten vorgestellt.

In NRW wird ein Flyer an alle Lehrer von Schulen ausgegeben, in denen sie aufgefordert werden, die Schüler aktiv „gegen die Ideologie des Linksextremismus“ zu trimmen. Angesichts der Krisen des Kapitalismus und den breiter werdenden Protesten mit dem Potenzial einer revolutionären Weltkrise, setzen das Monopolkapital und die Regierungen auf der ganzen Welt auf die Förderung der Faschisten um ihre Herrschaft aufrecht zu erhalten.

Das erleben wir bereits in Ländern wie bez. Kolumbien wo faschistische Paramilitärs systematische Mord Züge gegen Revolutionäre, Gewerkschafter, kämpferische Repräsentanten der Frauen-, Umwelt- und Jugendbewegung organisieren.

Mit sozialer Demagogie versucht sich die NPD als Anwalt der „kleinen Leute“ auf zu spielen die sich um die Sorgen der arbeitenden Menschen kümmert.

Unter dem Motto „Raus aus dem Euro – wir wollen nicht der Zahlmeister Europa sein“ und mit der Parole- Deutschem Geld für deutsche Interessen“ wird versucht den sich entwickelnden grenzüberschreitenden Widerstand der Arbeiter und breiten Mehrheit der europäischen Länder zu zersetzen.

Verbot aller faschistischen Organisationen und ihrer Propaganda !



Neue Politiker braucht das Land! Mach mit! Auf zur Montagsdemo!

Jeden Montag - 18.00 Uhr - Oberrheinplatz